

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 36

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

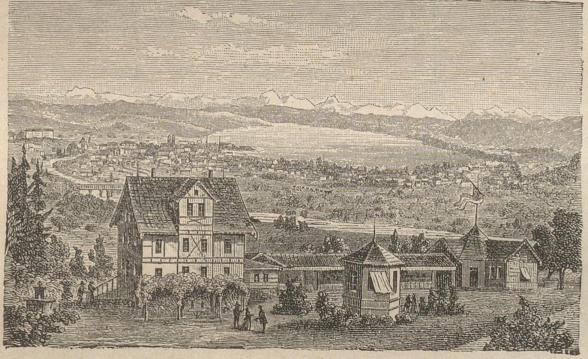
Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind eingehenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Grosse Parkanlagen.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Höngg.

530n

CONCERTE
durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“.

Sommer - Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Herbstgefühl.
(frei nach Goethe.)

Fetter grüne, du Laub,
Am Rebengeländer
Hier mein Fenster heraus!
Gedrängter quellt
Zwillingebeeren und reiset
Schneller und glänzend voller!
Euch brütet der Sonne
Scheideblick; euch umsäuselt
Des holden Himmels
Fruchtende Fülle;
Euch fühlet des Mondes
Freundlicher Zauberhauch
Und euch entkräften nun
Nimmer, gottlob! der Schnecken
Gieriger Fraß und die Gelbsucht,
Laubrauch und Brenner,
Der schwarze, verheerende,
Rebencade,
Weinmilb' und Traubenwurm,
Oder die schreckliche Reblaus.
Nein, denn vitriolige Lösung
Ward euch im Lenz
Reichlich und sorgsam
Gespendet von dieser Hand;
Und euch überstürzt noch
Aus dieser Büchse
Kargend mit nichts,
Oidium Tuckeri tilgend,
Feinpulverisirter Schwefel.

Dr. Weinzieher.

PATENT.
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki
Civil-Jugendre
BERLIN W. Leipzig-Str. 12a
[504]

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!
ist der **bedeutend vervollkommenete Trocken-Copier-Apparat**, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind außer den gewöhnlichen Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vornrichtungen erforderlich. Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteinzahlung von Fr. 8. — (568)

Peessnugger in Hamburg.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer
Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von
Traugott Koller.
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langwiedernder Darstellung.

Eine anständige Tochter, 199
deutsch und französisch preisend, welche schon sie
Selle und Gabentodter und Sattelfertner verfehen,
während bis 15. Oktober ähnlich placierte werden.
Zeugnisse und Photographie liefern zu Diensten.

Stelle-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,
beider Sprachen mächtig, gut bewandert im bessern
Service, sowie im Zimmerdienst, sucht zu sofortigem
Eintreten eine angenehme Stelle. (201)

**Ein intelligentes Frauen-
zimmer,**
beider Sprachen mächtig, gut bewandert im bessern
Service, sowie im Zimmerdienst, sucht zu sofortigem
Eintreten eine angenehme Stelle. (201)

Chäp: „Früher hättne mit Fingere uf eine zeiget, wo verlumpet ist.“
Sepp: „Diz zeiget mü bald mit Fingere uf Eine, wo no nie ver-
lumpet ist.“

Frage.
Was ist für ein Unterschied zwischen den alten Juden in Babylon
und den Wirthen der Zeitzeit?
Die alten Juden saßen an den Wassern und weinten und
die neuen Wirthen sitzen an den Weinen und wässern.

(Weiterer Text siehe folgende Seite).

LUZERN.

Für Wirthe, Aerzte und Private.

Durch Zufall ist ein in unmittelbarer Nähe der berühmten Sehenswürdigkeiten, Löwendenkmal und Gletschergarten, gelegenes, solides, schönes Haus mit Gärten und prachtvoller Aussicht zu verkaufen. Diese Grundbesitze eignen sich ausgezeichnet für einen Kur-, Lust- und Vergnügungs-ort für Fremde und Einheimische und vermöge gesunder Lage auch zu einer Heil- und Kuranstalt. Verkaufspreis Fr. 58,000. Zahlungsbedingungen äusserst günstig. Anzumelden sub Chiffre O 4112 F bei der Annoncen-Expedition von (571)

Orell Füssli & Co. in Zürich.

ORELL FÜSSLI & Co

ZÜRICH

Buchdruckerei — Lithographie

für

Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.

Werthpapiere,

Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckerei mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgiesserei mit Galvanoplastik geben uns technische Hülfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

ACCIDENTENZIEH

Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc.

in Farbendruck und kopirfähigen Druck,

Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

Hotelbedürfnisse:

Anhänger, Prospekte, illustriert. Infocate, Adresskarten, Kofferetiquetten, Rechnungen, Säns, Keller-, Speisen- und Hauptbücher etc.

Prompte Lieferung.

Elegante Aussattung. — Rationelle Preise.

SCHRIFTGIESEREI

mit Galvanoplastik.

Stempel für Bureaux (Feuchtstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.

Petschafe mit Guillochegrund.

INSEUR-CLICHES.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette
eines jeden Topfes den nebenstehen-
den Namenszug in blauer Farbe
trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaren-Handlungen, Drogisten, Apotheken etc.

J. Liebig

[493]

Hektopraph, Autograph etc.

genannte Vervielfältigungsapparate, unter Garantie grösster Leistungsfähigkeit, in Octav 16—24^{cm} = M. 3^{1/2}, in Quart 20—32^{cm} = M. 6, in Folio 28—41^{cm} = M. 8, in Doppel-Folio 40—50^{cm} = M. 12, incl. Tinte, unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages, auch Copirmasse bester Qualität a M. 3 pr. Ko., nebst Gebrauchs-Anweisung zum Selbstanfertigen solcher Apparate.

Tinte in allen Farben, auch in schwarz pr. Fl. 50 pf. (c570)

Wiederverkäufer gesucht.

Edvard Anschütz,
Saalfeld, in Thür.

Tranben und Pfirsiche

in Kistchen von 5 Kilos brutto für Fr. 4.50

Zwetschgen und Birnen,
verschiedene Sorten zu ... 2.50
gegen baar versendet franco (c569)

A. TAMINI in ST. LEONARD, Wallis.

Der Distelkalender ist

wieder da !!

Der Distelfink, der letztes Jahr
im Nest zurückgeblieben war,
kommt neu befehdet und verjüngt.
Sein Lied frisch aus den Kehle dringt.
Es spricht wieder Achterlitz,
Sein Lied ist schief, sein Schnabel spitz.
Er singt in Poesie wie in Reim.
Was draussen vorging und daheim.
Von allen Völkern singt er heut,
Am schönsten doch von unsre Leut".
Er seufzt und klägt ein Trauernlied.
Nach manchen Braven, der verschied.
Und wo ihn dann sein weiter Flug
Zu Hirschern und zu Schwindern trug,
Wo nur der Schlechte Recht besitzt.
Hat er den Schnabel sehr gespitzt,
Wo Demuth weint und Hochmuth lächelt,
Hat er ein zweifach Lied gemacht,
Der Guten ward er Ehrenschmaus,
Die Bösen pfif er tüchtig aus.
Kommt alte Freunde, fern und nah!
Der „Disteli“ ist wieder da ! (572)

Illustrirte Wochenschrift

Neue Alpenpost

Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)

Redaction: J. J. BINDER in Zürich;

J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen.

Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6

Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.

Inserate: a 30 Cts. per Zeile, ge-

niessen wirksame und allgemeine

Verbreitung.

Verlag: ORELL FÜSSLI & Co. in

Zürich. Man abonniert bei allen

Postbüros.

7 C. F. Prell,
Buchhandlung in Luzern.

Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:

Der volkommene Grobian. Gegenstück zu Alberti's Complimentenbuch. Von einem Grobsack seiner Sorte. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 75 Cts. Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in Geschichten und Gedichten zur Kurzweil für Jedermann, von Hans Scherzhold. 80. Eleg. br. Preis Fr. 2. —

Launige Toaste, Tischreden und Declamationsstücke in Frack und Kostüm von Theodor Drobisch. 3. Auflage. Preis Fr. 1. 20 Cts. (502)

Flora, Bier-Predigten. Preis 60 Cts. Der lustige Declamator. Auswahl komischer Dichtungen zum Vortragen in fröhlichen Kreisen. 1—4. Bändchen, à Fr. 1.

Backfischblumen. Neue Akrosticha nebst jenen Liedern von Eugen Roschirt. 80 br. Fr. 1. 50.

Zubereiten durch jede Buchhandlung J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.

Vom Büchertisch.

Salzburger Volkssagen. Herausgegeben und bearbeitet von R. von Freisauff, A. Hartleben's Verlag in Wien. Mit der soeben zur Versendung gelangten 14. Lieferung (60 Pf.) ist das Sagenbuch vollständig erschienen. Als Ganzes betrachtet, lautet das endgültige Urtheil über dasselbe für den Herausgeber und Bearbeiter keineswegs ungünstig. Derselbe hat in der That eine vollständige Sammlung der Sagen des schönen Berglandes Salzburg geschaffen; die um so interessanter ist, als sie gleichzeitig einen tiefen Einblick in das Ideenleben der kernigen Bewohner der Salzburg'schen Gebirgsgeuge, wie des Flachlandes gewährt. Es ist da ein Schatz von Poesie aufgedeckt, der glücklich bearbeitet wurde. Die einfache schmucklose Erweckweise entspricht so ganz dem Wesen dieser Landbewohner und wird wohl deshalb auch Nah und Fern freundlich aufgenommen werden. — In Zürich zu beziehen durch Orell Füssli & Co.

Im gleichen Verlage erscheint demnächst: **Die Donau** von ihrem Ursprung bis zur Mündung. Von Alexander F. Heksch. Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und einer grossen Karte. In 25 Lieferungen à 60 Pf. — Seit zwei Jahrzehnten, besonders aber in neuester Zeit wendet sich das öffentliche Interesse der Donau zu, da sie nicht nur als Handels- und Verkehrsweg allein, sondern auch in culturgeschichtlicher Beziehung von hoher Wichtigkeit ist. An der „schönen, blauen Donau“, welche eigentlich „blond“ ist, wie sie auch von den Ungarn und Rumänen genannt wird, spielt sich der grösste Theil des Nationalepos der Deutschen, des Nibelungenliedes, ab. Das Volkslied der Magyaren und der Südslaven besiegt tausendfältig den herrlichen Strom, aber auch der Historiker, der Ethnograph, der Alterthumsforscher und der gelehrte Zoologe findet längs der Donau Stoff zum Wirken und Forschen für ein ganzes Leben. Das Werk, welches dem Lesebüro übergeben wird, soll nicht etwa ein Donau-äldeker werden, auch kein fachwissenschaftliches Buch, sondern es sind Sage, Volksdichtung, Legende, Geschichte, Alterthumskunde und culturelle Momente so verwohnt, dass bei jedem einzelnen Lande, Stadt und Ort, der Leser ein Gesamtbild in all' den vorerwähnten Richtungen erhält, in unterhaltsam belehrender Form. Die Beschreibung beginnt nach einer allgemeinen Einleitung mit Sanct-Georg bei Triesberg am Schwarzwald, der eigentlichen Donauquelle, und endet am Leuchtturme, der seine Strahlen von der Sulina ins schwarze Meer hinausleuchten lässt.

Zahlungs-Aufforderung.

Folgende werden hiemit aufgefordert die schuldigen **Insertionsbeträge** zu bezahlen:

Für Inserate im „Nebelspalter“

Franz Heuser, Metallwarenfabrik in Hannover, laut Rechnung v. 18. Januar 1879 Fr. 30.—

Heinrich Przedecki, Kaiser Gallerie unter den Linden, Berlin, laut Rechnung vom 18. Januar 1879 Mk. 12.—

A. Düsing, Görlitz, laut Rechnung vom 13. Februar 1879 Mk. 4.50

Theodor Rossmüller, Düsseldorf, laut Rechnung vom 13. März 1879 Mk. 40.50

H. Wolf, Naungutstr. 46/7, Berlin S. O., laut Rechnung vom 13. März 1879 Fr. 35.60

Max Jensee, Halle a/S., laut Rechnung vom 28. April 1879 Fr. 23.10

Für Inserate in der „Alpenpost“

Dr. Th. Hermann, Chemnitzerstr. 16, Dresden, laut Rechnung vom 12. Februar 1879 Mk. 7.50

SCHNEIDER & CO.
London E. C.

3 Gough Square Fleet Street (565)

Bank, Commission und Spedition.

Bad und Luftkurort Farnbühl

von Luzern bequem in einer Stunde erreichbar.

Eisenbahnstation Malters. 785 Meter über Meer.

Berühmte Mineralquelle, schöne Badeeinrichtung mit Circular-douche, prachtvolle Aussicht, gute Küche. Pensionspreis 4½—6 Fr., Zimmer inbegriffen. Auf Verlangen Prospect zur Einsicht. Empfehlungen von wiederholten Besuchen selbst aus Deutschland stehen zur Seite.

(554)

Der Eigentümer

Fürsprech Felder-Zemp.